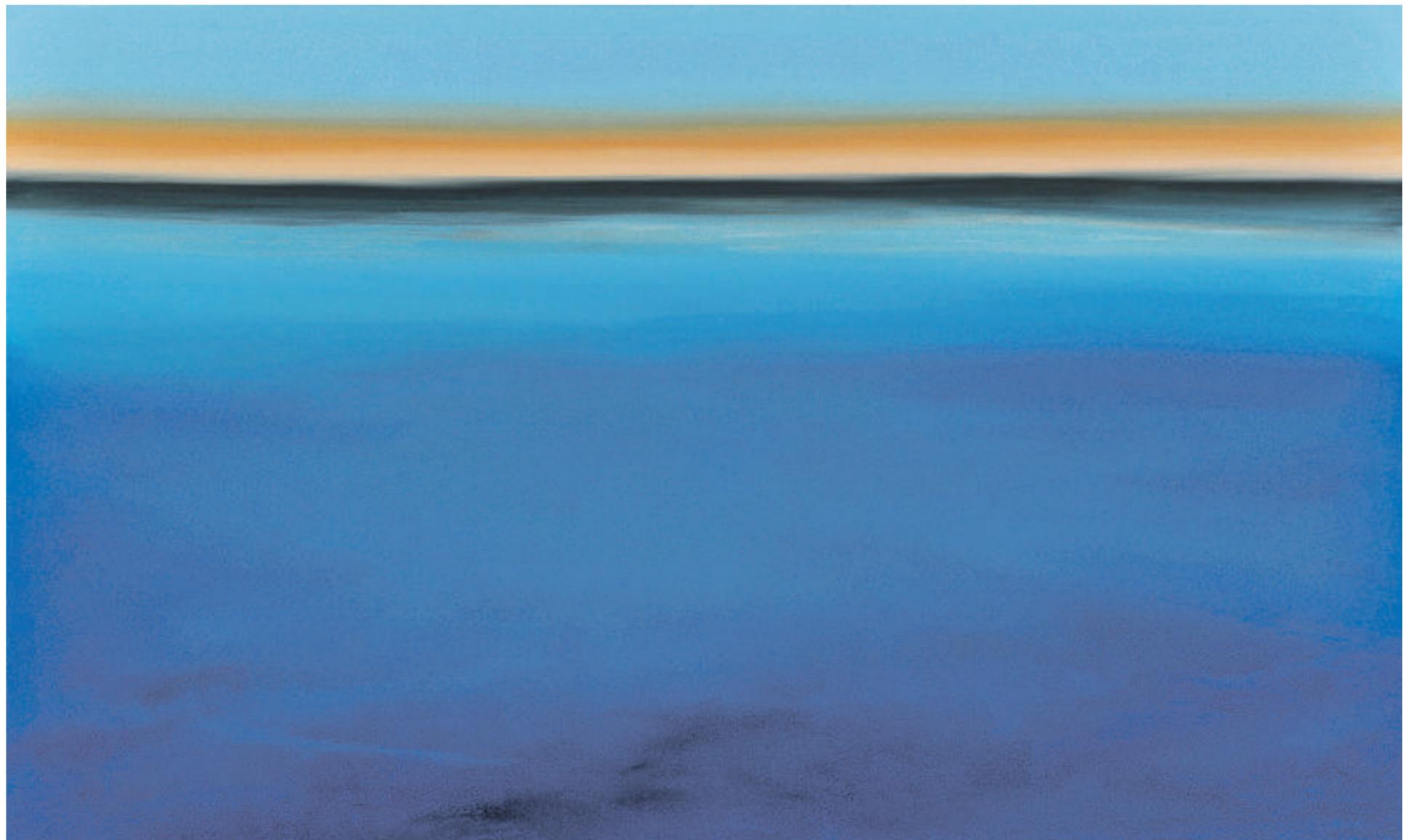


# LICHTSPIELE AUF LEINWAND

Der Lenzburger Künstler Alain Mieg setzt seine Traumwelten in einer ganz eigenen Maltechnik um. Je nach Lichteinfall entfalten die Gemälde unterschiedliche, aber immer magische Wirkungen.



DEEP BLUE SEA, 110x180cm

**C**réateur de Rêves oder «Erschaffer von Träumen», diesen Titel hat sich der Lenzburger Künstler Alain Mieg selbst gegeben. Wer ihn persönlich trifft, erfährt allerdings Tieferes, als die fast modisch klingende Umschreibung vermuten liesse. Natürlich hat Alain Mieg mit seinen Bildern für sich eine eigene ästhetische Kategorie geschaffen. Und er lässt mit seinen Bildern die Menschen träumen. Aber die Bilder selbst entstammen Alain Mieg's Unterbewusstsein, und wenn er schildert, wie das passiert, wirkt das berührend und inspirierend. Denn indem Alain Mieg seine Träume in Malerei umsetzt, versetzt er sich auch in die Lage, seinen Traum vom Künstlerleben zu verwirklichen. «Die Freiheit ist oben», wie Alain Mieg es ausdrückt.

## Die Kunst lag in der Familie

Alain Mieg kam in Lenzburg zur Welt, wo seine Familie seit längerem ansässig war. Früh mit dem Thema des Todes und des Loslassens konfrontiert, wuchs Alain Mieg ab dem Alter von 12 Jahren im Haus des Onkels Peter Mieg auf. Komponist, Maler und Publizist (1906–1990) – Mentor und erster künstlerischer Beeinflusser seines Neffen. Der spätere «Créateur de Rêves» Alain Mieg hatte mit 19 Jahren erste Ausstellungen. Er blieb seinem früh gefundenen Thema der Himmel und Horizonte über Jahrzehnte treu und konnte es neben seiner beruflichen Tätigkeit

in der Kommunikationsbranche immer mehr verfeinern. Er schaffe mit seinen Bildern eine Welt, in der er sich wohlfühlen könne: «Die Bilder entstehen in meinen Träumen, in denen ich oft fliegen darf und sowohl reale als auch erträumte Orte erlebe», umschreibt Alain Mieg seine Gefühle. Während vieler Jahre war er in der Kommunikationsbranche tätig, vornehmlich mit dem Ziel, das idyllisch auf der Südseite des Lenzburger Schlosshügels

«Die Bilder entstehen  
in meinen Träumen,  
in denen ich oft  
fliegen darf.»

gelegene Haus der Grosseltern erwerben zu können. Die Erfahrung des Todes der Mutter und eigene, nahtod-ähnliche Grenzerlebnisse seien es, die ihm – oder seinem Unterbewusstsein – die Inspiration für die Bilder geben.

## Viele verschiedene Aspekte eines Bildes

Die Bilder von Alain Mieg sind aus bis zu zwanzig Schichten Acrylfarbe und Pigmenten aufgebaut, deren jede einzelne jeweils während langer Zeit trocknen muss, bevor die nächste aufgebracht werden kann. Dadurch und durch



ALAIN MIEG

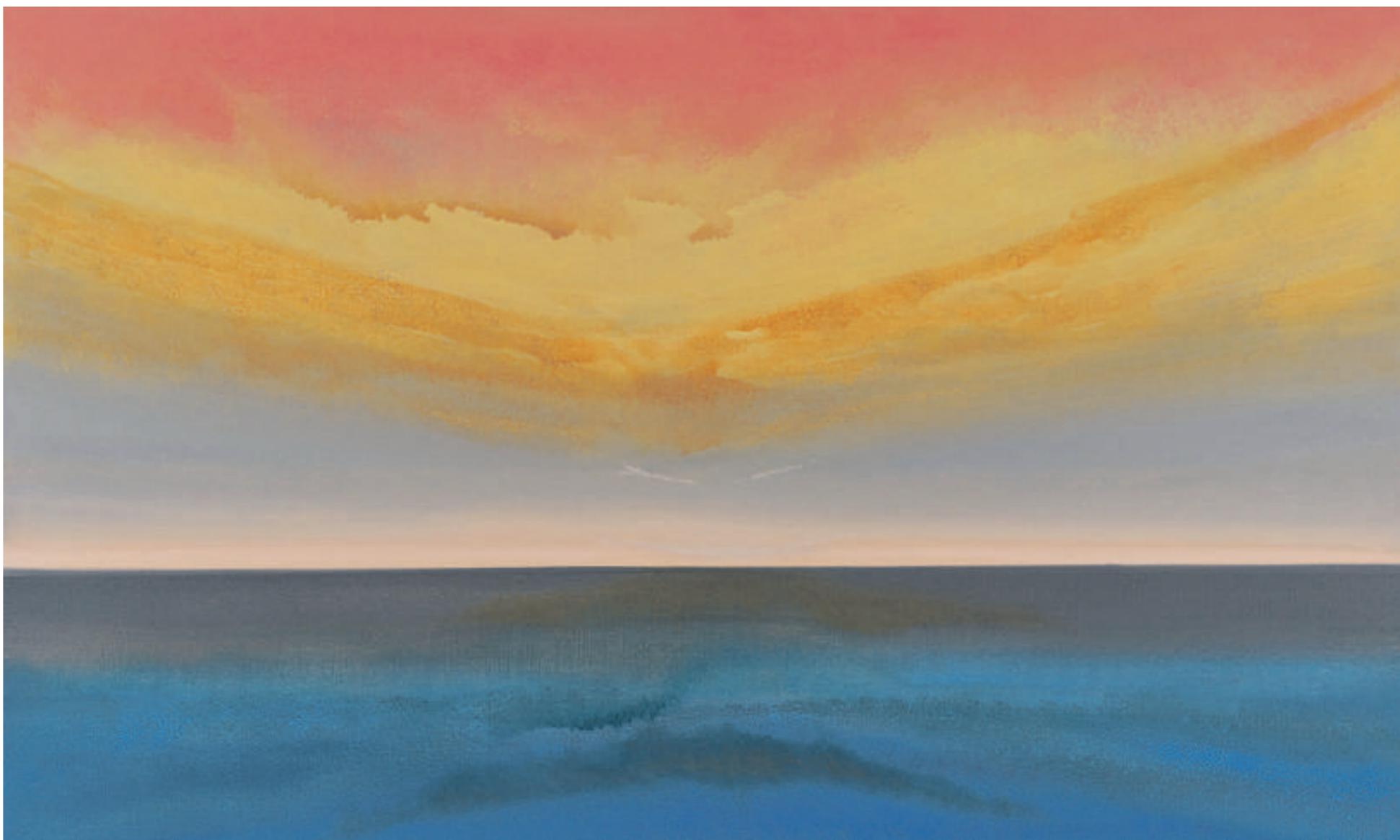
Der Künstler kam 1964 in Lenzburg zur Welt. Er absolvierte Ausbildungen vom Serigrafen bis hin zum Betriebsökonom. Während 15 Jahren arbeitete er in der Werbebranche, bis er das grosselterliche Haus übernahm. Rund vier bis fünf Monate ist er in seinem festen Atelier in Salzburg tätig. Ausstellungen im In- und Ausland. Alain Mieg hat seinen Weg als Autodidakt erarbeitet. Er lebt seit 10 Jahren ausschliesslich von seiner Malerei. [www.alainmieg.com](http://www.alainmieg.com)



FERNES LICHT, 60x240cm



HEAVEN, 150x150cm



HIMMLISCHE WEITE, 110x180cm

strukturierende Pinseltechniken erreicht Alain Miege, dass die Bilder bei unterschiedlichem Lichteinfall völlig unterschiedliche Wirkungen entfalten, einmal melancholisch-düster wirken und dann plötzlich trostreich und erhebend. «Nicht nur je nach Tageszeit, sondern auch je nach Lebensphase, in der man sich befindet, hat jedes Bild eine unterschiedliche Aussage und Wirkung», sagt Alain Miege. In Arbeitsperioden mit jeweils rund sechs Malstunden pro Tag arbeitet der Maler an vielen Bildern gleichzeitig und kann anschliessend «wochenlang nur schauen.»

Seit 2003 öffnet Alain Miege sein Atelier-Haus – übrigens das erste vom Architekten Pierre Zölly realisierte Bauvorhaben. Nebst Atelieraussstellungen mit gegen 900 Besuchern empfängt er nach Vereinbarung jederzeit Freunde seiner Kunst. «So können meine Gäste die Bilder in einem Wohn-Ambiente erleben und Sicherheit gewinnen. Sie werden beraten und ausgewählte Bilder werden Ihnen zuhause präsentiert und bestmöglich platziert. Das ist Teil meines Schaffens.» Für einen Künstler sehr ungewöhnlich, bringt Alain Miege zu einem potenziellen Käufer auch mal drei Bilder mit und findet dann an Ort und Stelle heraus, welches Werk am besten an den Ort passt, an dem es platziert werden soll.

#### Derzeit im Original zu erleben

Alain Miege versucht, mit seiner Kunst die Menschen sich selbst näher zu bringen. «Die Freiheit und den gleichzei-

tig erlebten inneren Halt, den mir meine eigenen Reisen zum Horizont geben, kann ich mit meinen Bildern dem Betrachter vermitteln.» Das mag schöngeistig klingen, ist aber anhand der Betrachtung eines Miege-Bildes unter verschiedenen Lichteinfällen leicht nachzuvollziehen. Besonders in der aktuellen Architektur, die in manchen Fällen etwas unterkühlt wirken mag, kann ein Bild von Alain Miege die Temperatur eines Raumes von Grund auf verändern. Das muss man allerdings selbst erleben; auf Zeitungspapier haben die Werke nicht den Bruchteil ihrer Ausstrahlung. In einer Ausstellung bei Zürich sowie im Mobitare Dübendorf sind die Arbeiten Mieges derzeit zu erleben; der Weg dorthin dürfte sich auch für Leute lohnen, die sich nicht unbedingt als Kunstsammler sehen. ■

#### Aktuelle Ausstellung in den Reppisch Hallen

Bergstrasse 23, 8953 Dietikon/Zürich

4. November – 19. Dezember 2010

Montag bis Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Samstag und Sonntag: 13:00 – 17:00 Uhr

Vernissage: Donnerstag, 4. November 18:30 – 22:00 Uhr

In Anwesenheit des Künstlers:

Mittwoch bis Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag und Sonntag: 13:00 – 17:00 Uhr

### GEWINNEN SIE EIN BILD. VON ALAIN MIEGE NACH IHREN TRÄUMEN GEMALT.

Abgestimmt auf Ihre Wohnung, Ihre Lichtverhältnisse, Farben und Formen malt Alain Miege eines seiner Traumgemälde nach Ihren Wünschen und seiner Vorstellung. Schreiben Sie uns eine Postkarte oder ein E-Mail mit dem Vermerk «Alain Miege» und Ihren Koordinaten an die untenstehende Adresse und gewinnen mit etwas Glück ein Bild, das perfekt in Ihren Wohnraum passt. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird von uns persönlich benachrichtigt. Der Wert des Bildes wird mit CHF 5500.– bewertet. Einsendeschluss: 13.11.2010. Viel Glück.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mobitare

«Alain Miege»

Hochbordstrasse 4

CH-8600 Dübendorf

info@mobitare.ch